

lichkeit. Umfaßt die politisch-ideologische Überzeugungsarbeit alle Aktivitäten zur politischen Aufklärung und Überzeugungsbildung in der Einheit mit den praktischen Schritten zur Lösung der Aufgaben des sozialistischen Aufbaus, so ist die Ö. ein wichtiger Teil der massenpolitischen Arbeit. Sie beinhaltet Informationen über Ziele und Aufgaben, macht Zusammenhänge sichtbar, trägt zur Meinungsbildung bei, indem sie die ihrem Inhalt nach politisch-ideologisch motivierten Anliegen und Absichten ihrer jeweiligen Träger in der Öffentlichkeit in vielfältiger Weise unterbreitet und erläutert. Von besonderem Gewicht ist die Ö. des sozialistischen Staates, der als Hauptinstrument der von der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei geführten Werktätigen die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft nach einheitlichem Plan und Willen durch die Leitung und Planung aller Bereiche gewährleistet. Hierauf beruht ihre Spezifik. Mit Hilfe der Ö. werden staatliche Aufgaben und Angelegenheiten popularisiert und erklärt. Die Erläuterung der politisch-ideologischen Grundfragen erfolgt in Verbindung mit der überzeugenden Begründung der konkreten Schritte zur Lösung der Aufgaben. Die geschichtlich neue, in der Entwicklung der -> *sozialistischen Demokratie* sich manifestierende Qualität des sozialistischen Staates beinhaltet auch die Aufhebung der für die antagonistischen Klassengesellschaften typischen Trennung von Bürger und Staat. Gesellschaftlichkeit und Staatlichkeit klaffen nicht mehr auseinander, sondern verbinden sich in der Tätigkeit der sozialistischen Staatsmacht. Dem entspricht der Grundsatz der Öffentlichkeit für das Wirken der staatlichen Volksvertretungen und ihrer Organe. W. I. Lenin verwies in diesem Zusammenhang auf den Gegensatz von „formalem Demokratismus“ der bürgerlichen Republik und der

„wirklichen Teilnahme der werktätigen Massen an der Verwaltung“ unter den Bedingungen der Sowjetmacht. Publizität, Information, öffentliche Erörterung der staatlichen Angelegenheiten betrachtete er als unerlässlich für die breite Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Planung, als Voraussetzung und Ausdruck ihrer Bewußtheit und der Bildung und Festigung ihres sozialistischen -> *Staatsbewußtseins*. Es entspricht dem politischen Charakter und der kulturell-erzieherischen Funktion sozialistischer staatlicher Leitung, jeden Schritt zur Ausarbeitung und Durchsetzung der Aufgaben ideologisch vorzubereiten, ihren politischen Inhalt zu begründen und die politischen Wirkungen zu berücksichtigen. Durch eine problem- und aufgabenbezogene Ö., die sich durch das öffentliche Wirken der -> *Abgeordneten*, der -> *Staatsfunktionäre*, der Leiter und Mitarbeiter vollzieht, wird Wissen und Bewußtheit vermittelt, werden nur der sozialistischen Gesellschaft wesenseigene Vorzüge freigesetzt, wird das Staats- und -> *Rechtbewußtsein* der Werktätigen gefördert und gefestigt. Insbesondere die Leiter aller Staats- und Wirtschaftsorgane sind verpflichtet, die Werktätigen in vielfältiger Weise, rechtzeitig und gründlich zu informieren sowie ihre Meinungen, Hinweise und Vorschläge im Interesse der Qualifizierung staatlicher Leitungstätigkeit zu erschließen. Hierbei kommt der ständigen Zusammenarbeit mit den Parteien, gesellschaftlichen Organisationen und den sozialistischen Massenmedien besondere Bedeutung zu. Die Ö. muß in allen Phasen des Leitungsprozesses realisiert werden. Als ein Grundsatz gilt: Je komplizierter die Aufgaben, desto umfassender müssen die Bürger informiert, muß ihr Mitdenken und Mitsuchen nach Lösungen gefördert werden. Im Gegensatz zur staatsmonopolistischen Manipulation, die den Menschen zum Objekt fremder